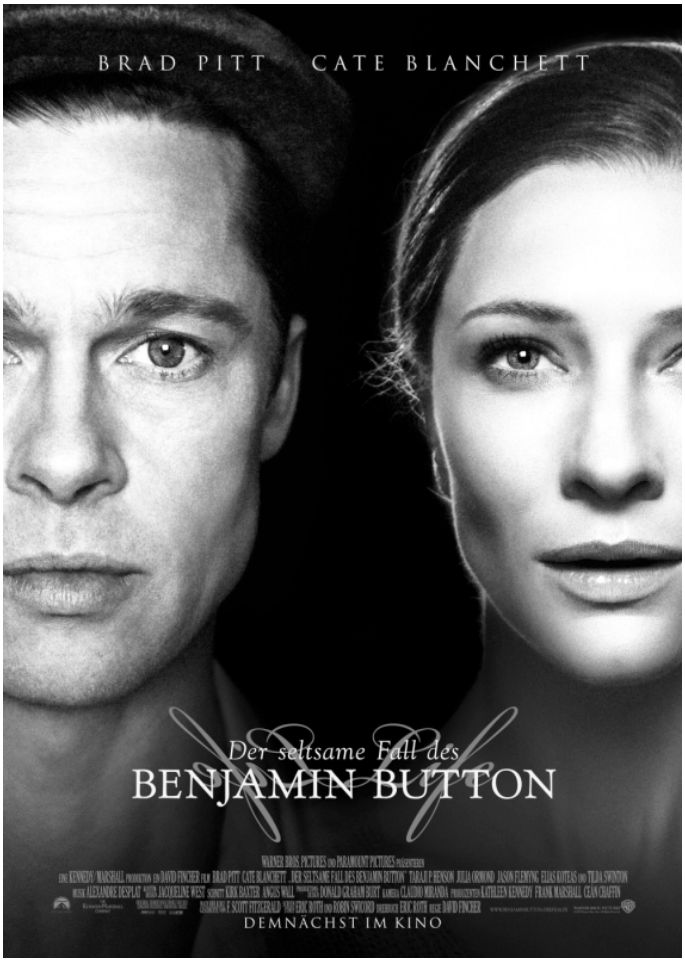
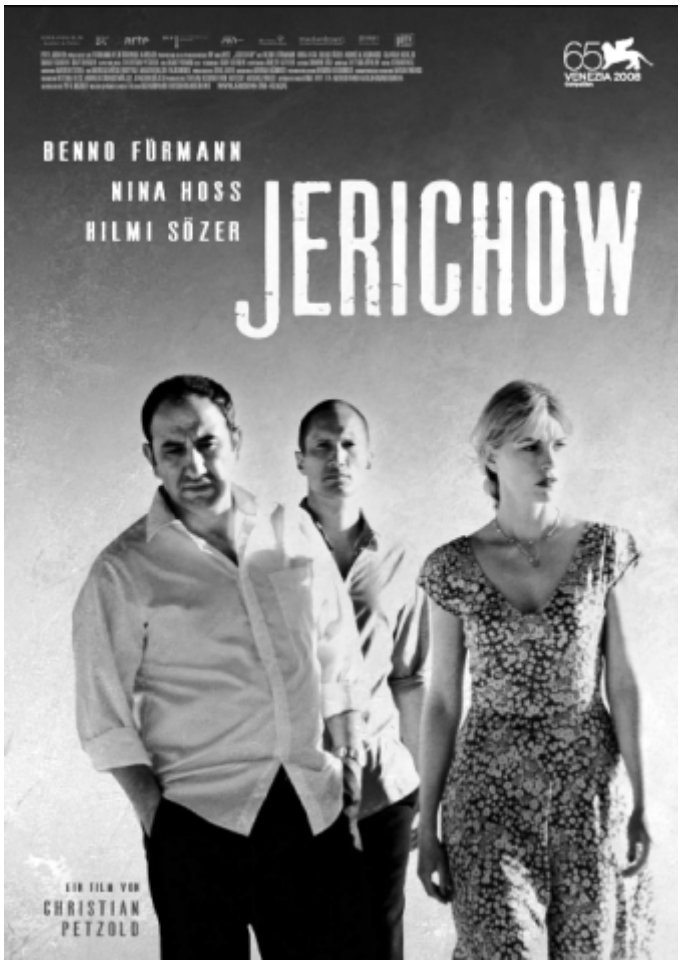
CLUBKINO

im "JURI" auf dem Amtswerder
Feldberger Jugendverein e.V.
Feldberg/Amtsplatz 46 - 17258 Feldberger Seenlandschaft
TEL 039831/20376 - FAX 039831/20391 - FUNK 0172/8709521
info@juriclub.de - www.juriclub.de

Mai 2009





Jeden Dienstag um 17 Uhr:

Fallada - letztes Kapitel

Biografieverfilmung
von Roland Gräf

mit
Jörg Gudzuhn, Jutta Wachowiak, Katrin Saß, Corinna Harfouch u.a.

FR - 8.5. - 20:30 / MI - 13.5. - 19:30 +
FR - 15.5. - 20:30 / MI - 20.5. - 19:30

DER SELTSAME FALL DES BENJAMIN BUTTON

* * *

FR - 22.5. - 20:30 / MI - 27.5. - 19:30 +
FR - 29.5. - 20:30 / MI - 3.6. - 19:30

JERICHOW

FALLADA - LETZTES KAPITEL

DDR 1988
Regie: Roland Gräf
mit Jörg Gudzuhn, Jutta Wachowiak, Kathrin Saß u.a.
101 Minuten, FSK ohne, wir empfehlen ab 14 Jahren

Der Film bietet Episoden aus dem letzten Lebensjahrzehnt des bekannten Schriftstellers Hans Fallada von 1937 bis 1947. Seine Alkohol- und Tablettensucht und die Bindung an eine morphiumsüchtige Geliebte werden genau geschildert. Bezüge zum politischen Druck und Zwang der Nazi-Zeit werden in Verbindung gebracht zu Falladas Labilität. Dieser bemerkenswerte Spielfilm ist die psychologische Studie eines zwischen Depression und Aggression sich vollziehenden Persönlichkeitszerfalls und ein kritisches Zeitbild.

Jeden Dienstag um 17:00 Uhr

Der seltsame Fall des Benjamin Button

Mysterydrama – USA 2008
Regie: David Fincher
mit Brad Pitt, Cate Blanchett, Julia Ormond u.a.
166 Minuten, FSK ab 12, wir empfehlen ab 16 Jahren

Es ist eine so simple wie geniale Idee, die der große amerikanische Literat F. Scott Fitzgerald („Der große Gatsby“) in seiner 1921 erschienenen Kurzgeschichte „Der seltsame Fall des Benjamin Button“ durchspielte: Wie würde das Leben eines Mannes aussehen, der rückwärts altert, also als Greis auf die Welt kommt und als Säugling stirbt? David Finchers (Alien 3, The Game) Verfilmung von Fitzgeralds Geschichte ist ein optisch wie schauspielerisch beeindruckendes Drama.
New Orleans im August 2005: Während Hurrikan Katrina unaufhaltsam auf die Golfküste zusteuert, bittet die im Sterben liegende Daisy (Cate Blanchett) ihre Tochter Caroline (Julia Ormond), ihr aus einem Buch vorzulesen. Es ist das Tagebuch von Benjamin Button (Brad Pitt), dessen Leben untrennbar mit Daisys verwoben ist. 1918, am letzten Tag des Ersten Weltkriegs, kommt Benjamin unter - nach eigenen Worten - „ungewöhnlichen Umständen“ zur Welt: mit dem Körper eines Säuglings, aber der

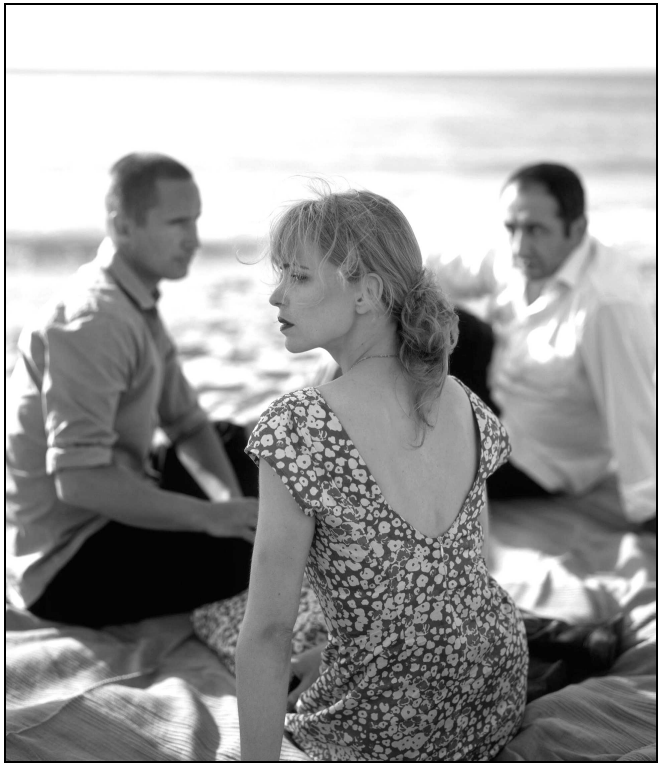
äußerlichen Erscheinung eines Greises. Seine Mutter stirbt während der Entbindung, sein Vater Thomas (Jason Flemyng) setzt ihn noch in derselben Nacht aus. Gefunden wird er von der farbigen Altenpflegerin Queenie (Taraji P. Henson), die ihn als ihren eigenen Sohn aufzieht und in deren Seniorenheim Benjamin seine Kindheit verbringt. Hier trifft er auch das erste Mal auf die – zumindest geistig - gleichalte Daisy (als Kind: Elle Fanning), in der er eine Seelenverwandte findet. Als Benjamin heranwächst und dabei körperlich immer jünger wird, heuert er auf dem Schlepper von Captain Mike (Jared Harris) an, hat eine Affäre mit der Frau eines britischen Spions (Tilda Swinton) und kämpft in einer Seeschlacht im Zweiten Weltkrieg. Über all die Jahre bleibt Benjamin mit Daisy in Kontakt, die inzwischen eine Karriere als Balletttänzerin begonnen hat. In der Mitte ihrer beiden Leben, körperlich nun im selben Alter, begegnen sich die beiden wieder…

FR-8.5.-20:30 + MI-13.5.-19:30
FR-15.5.-20:30 + MI-20.5.-19:30

Jerichow

Drama - BRD 2008
Regie: Christian Petzold
mit Benno Führmann, Nina Hoss, Hilmi Sözer u.a.
93 Minuten, FSK unb., wir empfehlen ab 16 Jahren

Jerichow, ein Dorf im Nordosten Deutschlands – die Gegend ist arm, es gibt kaum Arbeit. Hier treffen drei Menschen, die vom Weg abgekommen sind, mit schicksalhafter Zufälligkeit aufeinander: Thomas, jung, stark, wortkarg, ein ehemaliger Soldat, unehrenhaft aus der Armee entlassen. Ali, vom Leben schon ein wenig mitgenommen, aber immer noch leutselig, ein türkischer Unternehmer in Deutschland, der sich von den Betreibern seiner Imbissbuden nicht betrügen lassen will. Laura, eine Frau mit Vergangenheit, schön, aber in der Ehe mit Ali ein wenig unscheinbar geworden.



Thomas, Ali und Laura hüten sich und ihre Geheimnisse voreinander. Sie suchen nach Liebe, aber ebenso sehr nach Sicherheit. Sie sind voneinander abhängig, doch das, was sie voneinander wollen, ist nur um den Preis des Verrats möglich.
Christian Petzolds "Jerichow" ist eine Dreiecksgeschichte, in der sich Sehnsüchte immer wieder in einem anderen, tieferen Traum brechen. Auf den Landstraßen des deutschen Nordostens, in den Wäldern dieses weiten Landes und an den Klippen über dem Meer entfaltet sich ein Drama, in dem eine klassische Konstellation des Kinos eine kühne Neudeutung erfährt. Zwischen Schuld und Freiheit, Leidenschaft und Kalkül liegen die Wünsche, deren Erfüllung einem Fluch gleichkommen kann.

FR-22.5.-20:30 + MI-27.5.-19:30
FR-29.5.-20:30 + MI-3.6.-19:30